

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

19. Jahrgang 2017

kostenlos

Ausgabe 70

März 2017

Gottes Bild

Das Relief an der Kathedrale zu Chartres zeigt: Der Mensch ist ein Bild Gottes. Nicht ablenken soll uns dabei, dass Gott und Mensch männlich dargestellt sind. Das hat Frauen über Jahrhunderte Leid beschert. Wichtiger ist hier der Gedanke, dass der Mensch aus Gott hervorgeht, geradezu herauswächst.

Der Mensch ist nicht Gott, sondern Gottes Bild. Er entsteht aus dem „Sinnen“ Gottes, einem Gedankenvorgang. Es ist Geist, Gottes Geist, der uns zu Menschen werden lässt.

„Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu“, singen wir manchmal im Taufgottesdienst. Der Anblick eines Kindes lässt uns das fröhlich an-

stimmen. Aber beim Blick in die Menschheit überhaupt und in ihre Geschichte könnten einem da schon Zweifel kommen. Gilt das auch für Gewalttäter und Diktatoren?

Licht und Schatten liegen beieinander: Gott erinnert den Menschen und entlässt ihn in die Freiheit. Macht ihn fähig zum Guten wie zum Bösen. Mutet ihm die freie Entscheidung zu.

Die Zwiespältigkeit des Men-

schen ist der Preis seiner Freiheit. Aber sie ändert nichts an seiner Herkunft. Der Mensch kommt von Gott und wird zu Gott zurückkehren, wenn seine Tage zu

Ende sind. Dazwischen müssen wir lernen, mit Unterschiedlichkeit, mit Verschiedenheit zu leben. Doch der Glaube an unser aller Sein als Bild Gottes sollte es leichter machen, mit Konflikten wie derzeit in Marbach zu leben und umzugehen.

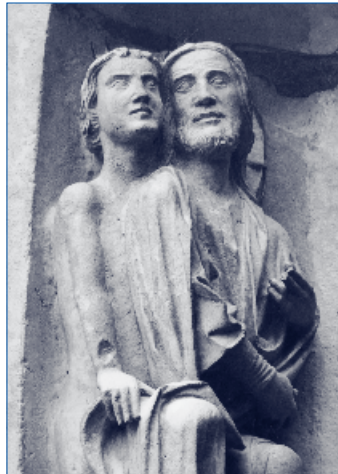
Wir sollen nicht vergessen: Alle sind Menschen, gleich welcher Religion – und auch die ohne Religion! Manchmal scheint das eine Zumutung zu sein.

Aber Freiheit ist immer eine Zumutung. Um es mit Rosa Luxemburg zu sagen: „Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei ... [oder auch: eines Volkes, einer Religion] ist keine Freiheit.

Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden.“

Ich wünsche allen Marbacherinnen und Marbachern ein frohes Osterfest – in der Freude von Kindern Gottes!

Ricklef Münnich



Es war einmal... (Fortsetzung zu Aufgabe 67 vom Juli 2016)

...ja sie leben glücklich und zufrieden - und so ist es geschehen:

Der Prinz auf dem großen Sauf im Zentrum der nahen Stadt hat geholfen. Er schickte seine Mannen, den gemeinen Tannenwedel für immer in die Flucht zuschlagen. Sie kamen mit eigentümlichen Gerätschaften, die kleine und große Mäuler hatten. Sie bissen regelrecht den Tannenwedel auf dem Teich und haben ihn auf großen Karren abgeladen. Diese Karren führen dann den Tannenwedel und den ganzen Schlamm weit fort vom Teich.

Der „Teppich“ ist wieder ein Teich.

Die großen und die kleinen Menschen freuten sich, unser Entenpärchen kam wieder und es schien alles in bester Ordnung zu sein. Nein, nicht ganz, denn durch die Jagd und die Vertreibung des Tannenwe-

dels wurde auch ein Teil des Enten-Reiches erneuert.

Die Böschung benötigt nun etwas Zeit, um den Schutz für unsere Enten wieder herzustellen.

Was nun?

Aber da gibt es in unserem Örtchen Marbach einen ganzen Kerl, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, hier zu helfen.

Er ging in die nahe Stadt, brachte sein Anliegen den Oberen dar und

er erhielt die Genehmigung, sein Vorhaben umzusetzen.

Das Vorhaben: ein Häufchen für unser Entenpärchen.

Der ganze Kerl: Frank Berlef.

Er baute über Wochen das Sauf für unser Entenpärchen und als er es fertiggestellt hatte, wurde es zu Wasser gelassen und im Teich verankert.

Die frohe Botschaft lautet: Das Entenpärchen scheint dieses Häufchen angenommen zu haben und nun warten wir auf die kleinen Entchen!

Und so lebt unser Entenpärchen in Ihrem Reich auf Wasser, Böschung, Ufer und Häufchen hoffentlich noch viele weitere Jahre.

Danke an den Prinzen und an all seine Mannen, die hier fleißig waren und besonderen Dank an Frank Berlef.

Ein fröhlicher Märchen erzähler
KvT - Karften vom Teich



Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord.....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KvT.....	116 117
Notfallambulanz der KvT.....	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst.....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung.....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung.....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim.....	7 46 21 05
Frauenhaus.....	7 46 21 45
Nottelphon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber: **Marbscher Bote e.V.**
 Vorsitzender:
 Horst-Rainer Ludwig
 Bergener Straße 6
 99092 Erfurt-Marbach
 Telefon: 01 72 / 9 20 66 55
 03 61 / 7 85 23 08
 ludwig@der-marbsche-bote.de
 www.der-marbsche-bote.de
 Redaktionsleitung:
 Horst-Rainer Ludwig
 Namentlich gekennzeichnete Artikel
 stellen nicht unbedingt die Meinung
 der Redaktion dar.
 Alle redaktionellen Angaben nach
 bestem Wissen und Gewissen, aber
 ohne Gewähr!
 Realisation:
 Studio L-Design & Druck
 Auflage: 1.800 Stück
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich
 Redaktionsschluss: jeweils 3
 Wochen vor Erscheinungstermin!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
 Jörg Weidemann
 Telefon 01 79 / 9 04 22 30
**MKC „Marbacher Karneval
 Club“ e.V.** · Andreas Schulz
 Telefon 03 61 / 7 85 23 14
Reitverein Marbach e.V.
 Maik Bormann
 Telefon 03 61 / 7 85 22 13
IGMV · Matthias Poßecker
 Telefon 01 76 / 59 90 65 67
Sport-Freunde Marbach e.V.
 Jan Hähnlein
 Telefon 01 62 / 9 43 85 20
Vorstadtkino e.V.
 Alexander Kögel
 Telefon 03 61 / 21 66 500
**Marbacher Chorverein „Musica
 Viva“ e.V.** · Eckehard Taube
 Telefon 03 61 / 7 45 75 56
SG Salomonsborn 04 e.V.
 Lutz Kirschnick
 Telefon 01 73 / 5 83 47 36
Feuerwehrverein Marbach e.V.
 Thomas Große
 Telefon 01 76 / 49 53 35 57
Marbscher Bote e.V.
 Horst-Rainer Ludwig
 Telefon 03 61 / 7 85 23 08
 AG Heimatgeschichte
 Annerose Gießler
 Telefon 03 61 / 3 46 92 58
Bürgervereinigung Luisenstr. e.V.
 Hans-Georg Heese
 Telefon 03 61 / 7 45 47 22
**Förderverein St. Gotthardt-Kirche
 EF-Marbach e.V.** · Michael Siegel
 Telefon 01 72 / 3 61 75 87

Kirchen

Evangelisches Pfarramt Marbach
 Pfarrer Ricklef Münnich
 Telefon: 03 61 / 785 22 93
 pfarrer@marbach-salomonsborn.de
 www.marbach-salomonsborn.de
Pfarrei St. Laurentius
 Pfarrer Marcellus Klaus
 Telefon: 03 61 / 5 62 49 21
 www.st-laurentius-erfurt.de

Gaststätten

**Hohe Warte
 Restaurant & Pension**
 Herrenstraße 16 - Salomonsborn
 Telefon 03 62 08 / 7 12 10
 Mo-Fr ab 17.00 Uhr
 Mi Ruhetag
 Sa/So/feiertags ab 11.00 Uhr

**Marbacher Schließchen
 Restaurant**
 Merseburger Straße 1 - Marbach
 Telefon 03 61 / 5 54 71 70
 Mobil 01 77 / 42 79 292
 Mi-Fr ab 17.00 Uhr
 Sa/So/feiertags ab 11.30 Uhr
 Mo/Di Ruhetag

**Mühlenhof Bosse
 Restaurant & Hotel**
 Lange Straße 57 - Dachwig
 Telefon 03 62 06 / 26 99 14
 Mo-Fr 17.00 - 23.00 Uhr
 Sa/So/feiertags ab 11.00 Uhr

Hier könnten Ihre
 Öffnungszeiten stehen!

Dienstleistungen

Stellen Sie hier
 Ihre Firma vor!

Melanie
 Ihr Friseur
 99092 Erfurt-Marbach | Merseburger Straße 13
 ☎ 654 44 56 | Mo 10-19 | Di - Fr 8-19 | Sa 8-13 Uhr

Physiotherapie Anett Bogatz
 am Bachs
 Telefon: 6 57 35 14
 Luisenstraße 41 · 99092 Erfurt-Marbach

FLORALES
 Antje Freier
 Schwarzburger Str. 37 · ☎ 03 61 / 7 85 22 24
 Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Kosmetiksalon Mandy Xylander
 Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
 ☎ 03 61 / 55 47 252
 Mo+Di 8.30-20 Uhr · Mi-Fr 8.30-14 Uhr
 Sa nach Vereinbarung

**Praxis für Allgemeinmedizin
 Katrin Erhard**
 Sprechzeiten:
 Mo, Di, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr
 Mo 14.00-17.00 Uhr · Do 14.00-18.00 Uhr
 Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
 Telefon 0361/555 91 11 · Fax 0361/555 91 12

Mario Schiewe
 Eisenerzeugerfachbetrieb
 Schwarzburger Str. 55
 99092 Erfurt
 Telefon: 0361/55 80474
 Telefax: 0361/55 80475
 E-Mail: m.schiewe@t-online.de
 www.schiewe.de

RENOVIERUNGEN
Malermeister Andreas Thürmann
 Telefon/Fax 7 45 48 53
 0172 790 74 35
 Meiningener Straße 4 · 99092 Erfurt-Marbach

Reisebüro Schäfer
 Ideen für Flug, Schiff, Bahn, Bus und PKW
 Gagarin-Ring 43 99084 Erfurt
 Tel. 55522-0
 Bahnhofstraße 38
 99084 Erfurt
 Tel. 55530-0
 www.LHCC-Erfurt.de

Ihr Friseurteam
 Andrea Fach
 Bergener Straße 21 · 99092 Erfurt-Marbach
 Tel. 0361/21 8 67 65
 Mo.-Fr 9:00-18:00 Uhr · Sa. 8:00-12:00 Uhr

**BESTATTUNGSINSTITUT
 STADT ERFURT**
 RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
 Johannesstraße 145, 99084 Erfurt
 TELEFON (0361) 65 97 10
 Tag und Nacht dienstbereit

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
 Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Ihre Spuren in unseren Herzen.
 Danke für die schöne Zeit mit Dir.
 Danke für die lieben Worte von Pfarrer Münnich, danke an das Blumenhaus Antje Freier für die tollen Blumenarrangements.
 Danke auch an die Freunde und Bekannten für Ihre lieben Worte und Zuwendungen.
 Familie Herguth

Gerhard Keil
 * 13.06.1943
 † 05.03.2017
 Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden
 Oberlöschmeister Gerhard Keil,
 Mitglied der Marbacher Feuerwehr seit dem 01.10.1961.
 Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.
 Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Marbach Feuerwehrverein Marbach e.V.

Ortsteilbürgermeisterin & Ortsteilrat informieren

Grüncontainer kommen bald wieder

Im Zeitraum vom 01.04. bis zum 31.05.2017 stehen wieder die Grüncontainer auf dem Festplatz. Nach derzeitigem Sachstand sind drei Container geplant. Diese sollen werktags täglich geleert werden. Die Öffnungszeiten für den Festplatz sind Montag bis Samstag von 08:00 bis 19:00 Uhr. Bei Überfüllung muss früher geschlossen werden, um das Abladen der Grünabfälle vor den Containern zu vermeiden.

Um das Verfahren des Zugangs zum Festplatz zu optimieren, wurden seitens des Ortsteilrates nun Poller aufgestellt und selbst finanziert.

Erfahrungsgemäß werden wieder drei Container aufgestellt und als ausreichend angesehen. In der Vergangenheit war der Zulauf in der ersten Woche am größten, da jeder seine Grünabfälle schnellstmöglich entsorgen möchte. Als Folge wurden die Grüncontainer in kürzester Zeit voll gemacht. Daher bitte ich Sie zu prüfen, ob unbedingt bereits am Samstag, den 01.04.17 die Grünabfälle entsorgt werden müssen. Die Entsorgung zu einem späteren Zeitpunkt trägt maßgeblich zur Entspannung der Situation bei.

In die Grüncontainer gehören zudem nur Grünabfälle. Bitte keine Säcke einwerfen oder am Grüncontainer befestigen. Das Befestigen von Säcken an den Containern ist eine Ordnungswidrigkeit.

Des Weiteren fliegen sie bei starkem Wind auf die Straße und gefährden die dortigen Verkehrsteilnehmer. Umweltschutz ist Heimatschutz und geht uns alle an. Bitte nehmen Sie die blauen Säcke mit nach Hause und entsorgen Sie diese im Hausmüll. Ein weiteres Problem entsteht, wenn die Grüncontainer voll sind und man die Grünabfälle vor den Container ablädt. Auch dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Daher bitte ich Sie, einfach am nächsten Tag wieder zu kommen oder zur nächsten Abgabestelle zu fahren. Die nächstgelegene Abgabestelle sind der Wertstoffhof Nord – Lobensteiner Straße 1, 99091 Erfurt oder der Wertstoffhof Mitte – Stauffenbergallee 19, 99085 Erfurt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr. Übrigens kann man dort die eigenen Grünabfälle ganzjährig entsorgen.

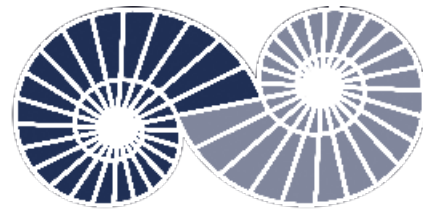
Bitte helfen Sie mit, dass unser Festplatz, auf welchem die Grüncontainer stehen, sauber bleibt. Jegliches Handeln dagegen gibt auch eine Grundlage für die Stadtverwaltung, dass die Stadt die auswärtigen Stellplätze abschaffen wird. Machen Sie also unwissende Mitbürger auf ihr Fehlverhalten aufmerksam, falls mal wieder jemand seinen Abfallsack an den Container anhängen oder größere Mengen in Marbach abladen möchte. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag und garantieren, dass die Stadt Erfurt auch in Zukunft Container auf den Festplatz stellt. Im Sinne der Sache.

Christian Seidel
Mitglied Marbacher Ortsteilrat

Zur Erinnerung

Am Freitag, den 31.03.2017 findet ca. 21.00 Uhr vor dem Gutenberg-Gymnasium das öffentliche Schaugießen einer Glocke zum Gedenken an den 26. April statt.

Die Glocke soll erstmals am 15. Jahrestag des Schulmassakers erklingen.



MARBACH 
ORTSTEIL DER LANDESHAUPTSTADT ERFURT

Häufchen häufen sich

Marbach hat derzeit 4041 Einwohner, in 1.503 Haushalten lebend. Nicht erfasst sind derzeit alle Hunde, die nun hier in Marbach neu eingezogen sind und Gassi gehen. So hat sich das Ortsteilbild schon massiv zum negativen geändert. Danke mal an dieser Stelle an die Hundebesitzer, die Ihre Hunde-Verdauungsergebnisse mit nach Hause nehmen, zu Hause entsorgen. Derzeit gibt es allerdings ei-

nen neuen Trend in Marbach. Zunehmend finden sich im Ort, insbesondere auf Stromkästen diese gefüllten Tüten. Da kann man ja dankbar sein, dass Eltern, deren Kinder unterwegs müssen, ihre Windeln nach Hause tragen, nicht auch noch im Ort anonym auf Stromkästen hinterlassen. Also ein Appell an alle Hundebesitzer, bitte nehmen Sie die Tüten auch nach Hause mit.

Katzen-Schutzverordnung

Seit 2. Januar 2017 gilt die Erfurter Katzenschutzverordnung. Sie regelt eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen im Stadtgebiet Erfurt einschließlich aller Ortsteile. Nach Angaben der Stadtverwaltung sind nur reine Stubenkatzen von der Verpflichtung nicht betroffen.

Also, sollten Sie fortpflanzungsfähige Katzen (Katze oder Kater) haben, denen Sie einen unkontrollierten, freien Auslauf ermöglichen, müssen diese nun kastriert, gekennzeichnet und registriert werden. Denn auch Ihre gehaltenen, nichtkastrierten Freigängerkatzen tragen auf den Streifzügen in ihren Revieren ganz wesentlich zur Vermehrung und zum Erhalt der hohen Populationsdichte freilebender Katzen in Erfurt bei.

Nach Angaben der Stadtverwaltung gelten die Verpflichtungen auch für Bürger, wenn diese beispielsweise die Katze des Nachbarn während seines Urlaubs betreuen. Auch dann dürfen Sie der Katze nur Freigang gewähren, wenn sie kastriert, gekennzeichnet und registriert ist. Auch wird zum Tierhalter, wer eine

freilebende Katze regelmäßig füttert.

Erforderlich wurde die Verordnung u.a., weil die Population der in Erfurt lebenden, verwilderten Hauskatzen trotz jahrelanger Kastrationsaktionen des Tierschutzvereins in Erfurt nicht sinkt, sondern sogar tendenziell steigt. Verstöße gegen das Kastrationsgebot sowie die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht ziehen eine behördliche Anordnung zur Durchsetzung der Pflichten nach sich. Neben den Kosten für diese Anordnung drohen Geldbußen bei weiteren Verstößen. Weitere Auskünfte erteilt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Tel. 0361 655-1380.

Flohmarkt

Am 18.03. fand im SuF der erste diesjährige Flohmarkt der Marbacher Kinderkiste statt.

Den Organisatoren der Kinderkiste Marbach-Salome e.V. und allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese großartige Verkaufsanstaltung gesagt.

Monika Siegel

Sprechzeiten

(in der Merseburger Str. 1)

Ortsteilbürgermeisterin
Katrin Böhlke

jeden Montag

von 18.00 bis 19.00 Uhr

Tel./Fax: 0361/746 21 00

Ortsteilbetreuung
Heike Lange

1. und 3. Montag im Monat

von 16.00 bis 17.30 Uhr

Tel./Fax: 0361/764 21 00

Außerhalb dieser Zeiten ist Frau Lange unter Telefon 0361/655 10 65 zu erreichen.

56 Jahre Karneval in Marbach unter dem Motto: „uns fragt ja keiner....!“

Selten hat ein Motto des MKC so ins SCHWARZE getroffen. Gebietsreform, Multifunktionsarena und nicht zuletzt die Moschee in Marbach wurden nicht nur närrisch zum Thema gemacht, die Presse, Funk und Fernsehen nahmen sich mehr oder wenig ernsthaft dem Thema an, die Politiker aller Ebenen hatten plötzlich das Bedürfnis, „persönlich“ in Marbach zu sein. An der Spitze der Ministerpräsident Bodo Rammelo, der dem MKC hohe Anerkennung aussprach, ein Programm von Tanz, Show, Gesang und insbesondere politischer Bütt in Person des Till in hoher Qualität präsentiert zu haben.

Dieses hohe karnevalistische Niveau hat auch das diesjährige Prinzenpaar SAMU I. und RICARDA I. voll erfüllt. Karnevalistische Brauchtumpflege und professionelles Entertainment haben den Saal bei ihren mehrfachen Besuchen in Marbach zum „Toben“ gebracht. Großes DANKE Ricarda und Samu, ihr habt Maßstäbe gesetzt.

Nun ist also die 55. +1. Saison Geschichte und der Verfasser möchte noch den Versuch machen, in einer Kurzgeschichte chronologisch, satirisch, nachdenklich, spaßig, immer auch mit einem Blick durch die närrische Brille, die Geschichte des MKC widerzuspiegeln.

Marbach, früher eine eigenständige Gemeinde, später (einige sagen nicht ganz freiwillig) ein Ortsteil von Erfurt, aber immer der besondere Ort hinter den Bahnschienen hatte Anfang der 60ziger Jahre knapp 600 Einwohner.

Der 1959 gegründete Ortsclub beschloss im Herbst 1961, kurz nach dem Mauerbau, nun erst recht: In Marbach regieren in der 5. Jahreszeit die Narren.

So fing ALLES an: Februar 1962 saß der erste Marbacher Elferrat auf wackligen Holzstühlen mit den schwarzen getragenen Konfirmationsanzügen und roten, stark abfärbenden „Weihnachtsmann-Umhängen“ im legendären Saal des Marbacher Schösschen. Die Veranstaltung war ganz schnell ausverkauft und der Ruf des närrischen Marbacher Volkes: „Dies muss weitergehen!“ war unüberhörbar.

Bereits im November 1963 (11.11.) gab es erstmalig auch eine Eröffnungsveranstaltung zum Beginn der 5. Jahreszeit, und der Verein nannte sich getreu nach dem herrschenden Sprachgebrauch „Arbeitsgemeinschaft Marbacher Karneval – AMK“

1964/65 hatte der Elferrat schicke selbstgeschneiderte Narrenkleidung und Narrenmützen.

Die Prinzengarde hatte ihren ersten umjubelten Auftritt.

Die Anzahl der Veranstaltungen nahm zu, die Beschaffung von Stoffen, Deko-Material, Kohlen für die Heizung, Papier für die Programme und Karten u.v.a.m. wurde zunehmend schwieriger.

Die staatlichen Kontrollen weiteten sich aus. Das „närrische Volk“ von Marbach stand unter Beobachtung. 1979/80 kam es dann beinahe zum „Eklat“.

Eine geplante Büttrede zwischen „Zwei Funktionären des Staatsapparates und der Kirche“ fiel (wie auch nicht anders erwartet) der Zensur zum Opfer. Der MKC fasste den Beschluss, unter diesen Bedingungen den Karneval komplett abzusagen und informierte seine Gäste aus nah und fern.

Dies löste eine „närrische Demonstration und Proteste aus“. Die staatlichen Organe sahen sich zum Einlenken gezwungen. Am nächsten Morgen fuhr ein „Lautsprecherwagen“ (wo der nur so schnell herkam?) stundenlang durch Marbach mit der Information: Der Karneval findet statt!!

Am Abend eröffnete der Präsident K-H Schulz die Veranstaltung mit den legendären Sätzen:

„Hiermit erkläre ich den durch den Rat des Stadtbezirkes Nord verordneten Marbacher Karneval für eröffnet, begrüße sehr herzlich alle hier im Saal in ihren wunderschönen bunten Kostümen und auch insbesondere die Herren in ihren dunklen Anzügen, die heute erstmalig unsere Gäste sind“.

Was dann im darauffolgenden Jahr geschah, ist genau so unglaublich:

1980/81 wurde der MKC durch die staatlichen Organe der Stadt Erfurt als „Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR“ ausgezeichnet.

Die Zeit verging und die Veranstaltungen des MKC wurden noch vielfältiger: Frühschoppen mit eigenem Hausgeschlachteten vom Schwein für ALLE - jede Veranstaltung frisch. Geräuchert wurde es dann während der mehrstündigen Veranstaltungen im Saal des Schösschen. Kohleheizung im Saal, Fenster alle geschlossen, ca.200 Personen rauchend im Saal und auf der Bühne.

Wo wir heute für die Effekte eine „Nebelmaschine“ einsetzen, haben das früher unsere Gäste und wir selbst gemacht.

Die einzigartigen Kostümbälle, immer mit einem eigenen Thema, begeisterten unsere Gäste.

Karten für diese Kostümbälle gab es kaum noch im Vorverkauf, sondern sie wurden in der Familie vererbt.

Dann kam die Saison 1989/90 Am 9. November fiel die Mauer.

Zur Saisoneroöffnung am 11.11. war auch bei uns die Anwesenheit und Resonanz überschaubar.

Aber an den Tagen um Rosenmontag war es in Marbach fast wie immer. Die Saal voll, nur wenige Plätze noch frei. Neue Gäste aus dem Westen sagten staunend: „Ihr könnt doch auch Karneval!“

Eine Abordnung des MKC fuhr nach Mainz und kam mit der Erkenntnis wieder: Mit Geld kann man auch Karneval machen, aber das Persönliche und Volksverbundene fehlt.

Die letzte Saison mit der Ostmark wurde mit plus /minus NULL abgeschlossen, und wir hatten keine „Sorgen“ beim Geldumtausch.

Anders dann in der Saison 1990/91, die fiel deutschlandweit dem Golfkrieg zum Opfer, und wir hatten auch wie viele Andere NICHTS außer Kosten.

Dazu kam die Suche nach einer neuen Narrhalla des MKC in Marbach. Der Saal im Schösschen zu klein, brandschutztechnisch nach bundesdeutscher Gesetzgebung zu alt.

Also Anmietung von Industriebauten „Meuselwitzer Straße“. Zunächst „Harry Brot“-Hallen. Platz für über 500 Personen, abgetrennter Sanitär- und Cateringbereich, also groß, leer, kalt, aber gerade frei!

Wir bauten wochenlang um, Sponsoren kamen uns zur Hilfe, es wurde geschafft.

Zwei Jahre hintereinander war es unsere neue Narrhalla.

Weit vor dem mdr, mit seiner Sendung „Närrisches Thüringen“ gab es eine Fernsehübertragung des Kostümballs des MKC LIVE durch Erfurt TV. Komplett über 3 Stunden. Wir müssen aber auch sagen, dass die Qualität des Programms deutlich besser war als die Bild- und Tonqualität des Senders.

Dann weiter in den Hallen Industrie-versteigerung (Meuselwitzer Straße). 2 Hallen parallel - eine für Bühne und Gäste, und eine für Catering, Garderoben und VIP Bereich. Wir hatten ja schon Erfahrung mit leeren Hallen. Hier gab es eine Sägespäneheizung. Prima, aber bei den Veranstaltungen viel zu laut.

Die Marktwirtschaft war wieder gegen uns, die Hallen wurden ganzjährig vermietet.

Seit Jahren waren die Marbacher, organisiert in der IGMV (Interessengemeinschaft Marbacher Vereine) schon an die Stadt mit der Forderung heran getreten, in Marbach ein „Vereinshaus“ zu planen und zu bauen.

Es wurde sogar im Sommer mit einer Demo mit Sperrung der Schwarzburger Str. der Forderung Nachdruck verliehen.

Der damalige OB M. Ruge machte das Anliegen der Marbacher zur „Chefsache“ und es wurde mit sehr großer Eigenleistung der Marbacher Vereine das familienfreundliche Sport- u. Freizeitzentrum Marbach, Bodenfeldallee, gemeinsam gebaut und in der Saison 2005/06 durch den MKC eingeweiht.

Als absoluter „Härtefall“ mussten wir aber das Jahr zuvor unsere Saison in einem „winterfesten“ Zelt auf dem Marbacher Festplatz durchführen. Allein die Heizungskosten überstiegen die Einnahmen aus dem Kartenverkauf.

Nun ist also bereits die 56. Saison des MKC im Sport- und Freizeitzentrum zu Marbach Geschichte.

4 Tage nach Aschermittwoch übergibt der MKC dem Sportbetrieb Erfurt die Halle wieder zur eigentlichen Nutzung der Marbacher Vereine, bei denen wir uns auch auf diesem Wege für ihr Verständnis bedanken wollen, dass sie in der närrischen Zeit in Marbach mit einigen Einschränkungen leben mussten.

Der Versuch einer Kurzgeschichte ist grandios gescheitert. Aber 56 Jahre haben nun mal auch Geschichte und Geschichten.

Zum Schluss noch ein großes DANKE-SCHÖN an unser Publikum, danke für euren Beifall, danke für eure Treue. Und wer ganz sicher sein will, in der 57. Saison wieder bei uns in der „ersten Reihe“ zu sitzen, im Internet unter ticketsservice@mkc-ev.de Stichwort 57. Saison sind Karten schon jetzt zu bestellen.

Bis dahin bleibt alle schön närrisch

Wolfgang Georgi
Minister für Öffentlichkeitsarbeit MKC

Da geht noch was...

...das vorjährige Motto des MKC noch im Ohr, dachten wir, dass wir uns diesen Spruch zu eigen machen sollten, um in Sachen „KULTUR“ noch einen draufzusetzen.

Wer ist wir? Der Marbsche Bote & der Ortsteilrat Marbach!

Und was für Kultur? Eine Lesung mit einem bekannten Erfurter Künstler und Autor!

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, merken Sie sich bitte den 7. Juni vor!

Ausführliches im nächsten Boten.

MB e.V. • H.-Rainer Ludwig

2017 gilt: Nun muß es besser werden!

Abgesehen von den sportlichen Zielstellungen für das Jahr 2017, die ausnahmslos auf die Verbesserung der erreichten Ergebnisse zum Jahresende 2016 gerichtet sind, muß auch die Organisation der Abläufe des gesamten Vereinsgeschehens beim SV „Sport-Freunde-Marbach e.V.“ (SFM) in diesem Jahr noch besser werden. Zunächst war ja sichtbar, dass sich die 1. Mannschaft zum Jahresbeginn am Tabellenende der Kreisoberliga befand. Erst am 12.03.17 war es möglich, mit einem klaren 4:0 gegen Empor Buttstädt eine Kehrtwende einzuleiten. Um dies aber auch in den nächsten Spielen fortsetzen zu können, hat sich der Verein in der Winterpause mit dem einst als „Fußballgott“ in Erfurt bekannten und auch in Marbach wohnenden Ronny Hebestreit, Daniel Samorey sowie Lars Sänger und Dominic Leib (ehem. Büßleben) verstärkt. Mit dem seit Ende 2016 fertigen neuen Kunstrasen-Trainingsplatz hat der Verein nun auch die Voraussetzungen erhalten, um bei normalen Witterungsbedingungen (außer bei Eis und Schnee) die nun sehr guten Möglichkeiten des systematischen Trainings für eine Leistungssteigerung zu nutzen. Gepaart mit dem nun verstärkten Spielerpotential sollte es möglich sein, das gesteckte Ziel - Mittelfeldplatz bis zum Saisonende - zu erreichen.

Ein besonderer und Mut machender Erfolg in einer schwierigen Situation war natürlich auch der Gewinn der Hallen-Kreismeisterschaft unserer 1. Mannschaft am 12.02.2017 in der Erfurter Rieth-Sporthalle gegen die Spitzenteams der Kreisoberliga, wie u.a. „FSV Kölleda“ und „SG An der Lache“, womit niemand gerechnet hatte. Wenn dem siegreichen Team am Ende hohe Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit bescheinigt wurde, ist das ein Finger-

zeig dafür, wie man das angepeilte Ziel in der Kreis-Oberliga erreichen kann (WIR SCHAFFEN DAS!).

Die Nutzung der Sporthalle ist im Zusammenhang mit dem neuen Trainingsplatz den anderen Sportarten fast allein zugeordnet worden. Die am Spielbetrieb teilnehmenden Herren-Fußball-Mannschaften des Vereins (I., II. und Alte Herren) haben ausnahmslos zum Training den neuen Platz zu nutzen. Anders ist das bei den Nachwuchs- und Alte Herren-

bis zur Kreisliga als Spielstärken ist alles vertreten und bietet damit für jeden Teilnehmer gute Möglichkeiten zur Integration. Um nun den bereits bekannten Bedürfnissen der Einwohner unseres Ortes gerecht zu werden, kommt hier nun der Aufruf an die Marbacher, sich von dem neuen Sportangebot im Tischtennis zu überzeugen.

Kommt also zu einem „Schnupperkurs“ in die Halle und wir würden uns freuen, neue aktive Mitglieder begrüßen zu können. Interessen-



Mannschaften, die nach wie vor bei entsprechenden Witterungsbedingungen die Halle nutzen dürfen.

Während der diesjährigen Nutzungspause für die Sporthalle hat sich der Vorstand des Vereins in seinen Beratungen vordringlich mit dem neuen Hallenbelegungsplan sowie mit der Vorbereitung der im Jahr 2017 anstehenden Aufgaben und Höhepunkten befasst. Dies sind sowohl die Terminfestlegungen für die Jahres-Mitgliederversammlung am 21.04.17, das Sommer-Sportfest vom 18. bis 20.08.17 sowie die Weihnachtsfeier am 16.12.17, als auch bereits notwendige Vorbereitungen dazu.

Mitte vergangenen Jahres hat sich nun auch die Tischtennisabteilung neu gebildet und seit dem 8. März 2017 gibt es mit der Neuordnung der Trainingszeiten für die Sporthalle auch einen festen regelmäßigen Trainingsabend. Vom fortgeschrittenen Anfänger

ten für die anderen Sportarten sind natürlich ebenso herzlich willkommen!

Die Hallentrainingszeiten sind nun fast ausschließlich für die Hallensportarten vorgesehen und das stellt sich wie folgt dar:

1. Badminton:

Di+Do, jeweils von 20-22Uhr
Ansprechpartner: Wolfgang Gussor
0361 7451115 w.gussor@gmx.de

2. Tischtennis:

Mi von 17-20Uhr
Ansprechpartner: Wolfgang Kilian
0171 2303970 rewoki.erfurt@gmx.de

3a. Kinderturnen:

Mo+Do, jeweils von 17-18Uhr

3b. Gymnastik:

Mo von 18-19.30Uhr / Do18- 20 Uhr

3c. Federball:

Mo von 19.30-21Uhr

Ansprechpartner für alle 3 Disziplinen:
Kerstin Scholtiski
0361 6026222 schokemo@web.de

4a. Bambini Fußball:

Mo+Do, jeweils von 16-17 Uhr
Ansprechpartner: Tino Gille
0160 7877729

4b. D-Jugend:

Di+Fr, jeweils von 16-18Uhr
Ansprechpartner: Christoph Wellner
0172 9488692

4c. Alte Herren Ü45:

Di von 18-20Uhr
Ansprechpartner: Ralf Peukert
0172 7999992

Wie daraus zu sehen ist, werden im Jahr 2017 große gemeinsame Anstrengungen notwendig sein, um mit den neuen vorhandenen und bestimmt auch noch weiterzuentwickelnden Bedingungen die Nutzung unseres Sportzentrums noch besser zu gestalten.

In diesem Sinne hofft der Vorstand des Sportvereins auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Marbacher Vereinen und auf die Unterstützung der gesellschaftlichen Kräfte, deren Tätigkeit auch auf die Weiterentwicklung unseres Ortes gerichtet ist.

Sport-Freunde-Marbach e.V.
Der Vorstand

ERKLÄRUNG

Abgrenzung von Radikalen!

Von der Kreuzaufstellung Anfang März erfuhren wir aus den Medien. Dazu muß bemerkt werden, daß es in der Vergangenheit Versuche von Dritten gab, die BI „Bürger für Erfurt“ für sich zu vereinnahmen. Um das Anliegen der BI nicht durch diese Dritten verfälschen zu lassen, hat sich die BI mit einem Teil der Mitglieder ab Dezember 2016 aufgespalten und sich umbenannt in BI „Bürgerstimme Erfurt“. Wer und was sich aktuell hinter der alten Bezeichnung „Bürger für Erfurt“ verbirgt, ist uns unbekannt, da wir, wie gesagt, ab Ende 2016 eine neue Initiative ohne Kontakte zu der Vorgängerorganisation sind.

Klaus Bongardt & Jürgen Raasch
„Bürgerstimme Erfurt“

Die Kirchengemeinden informieren

Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

Gottesdienste

- in der St. Gotthardt-Kirche um 9.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben.
- 02.04. Gottesdienst im Gemeindehaus
- 14.04. Karfreitag
Abendmahlsgottesdienst mit Marbacher Chor
- 16.04. Ostersonntag
5.30 Uhr Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Marbacher Chor
- 23.04. 10 Uhr. In der Georgenkirche zu Eisenach wird unser Vikar Jürgen Reifarth zum Pfarrer ordiniert.
- 30.04. Gottesdienst
- 09.05. 18 Uhr Ökumenische Maiandacht mit Marbacher Chor
- 14.05. Gottesdienst
- 25.05. Christi Himmelfahrt, 18.30 Uhr Domplatz
Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Passionsweg

Evangelische & katholische Gemeinden laden ein, am Vorabend des Palmsonntag, den 8. April 2017, dem Weg Jesu an das Kreuz betend und klagend, bittend und hoffend zu folgen.
Wir beginnen um 18 Uhr im Pfarrgarten, Petristraße 1.

Gesprächskreis

um Kirchenrat Michael Hundertmark am Mittwoch, den 26.04. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Thema: „Die Bibel im Koran“. Als Gast: Hubertus Staudacher.
Kontakt: 03 61-654 45 54.

Konfirmanden

Konfirmandentag am 29.04., 9.30–15.15 Uhr.
Konfirmandenfreizeit vom 12.–14.05.

Senioren

Der Seniorenkreis trifft sich am 5. April und 3. Mai – jeweils um 14 Uhr im Gemeindehaus.
Er lädt auch „Neue“ sehr herzlich in seine Runde ein.

Ökumenische Maiandacht

09.05. 18 Uhr, Maiandacht mit dem Chor „musica viva“, anschl. gemütliches Beisammensein am Rost im Pfarrgarten

Kindertreff

Alle zwei Wochen donnerstags mit Beate Kroy.
16–17 Uhr Klasse 1–3
17–18 Uhr Klasse 4–6
Termine: 30.03.; 27.04.; 11.05.
Kontakt:
Beate Kroy: 03 61-554 96 64

Geburtstagskaffee

Zu Kaffee und Kuchen laden wir die „Geburtstagskinder“ der Tage von Mitte Februar bis Mitte April ein, und zwar am Dienstag, den 11. April, um 15 Uhr, im Gemeindehaus (ab 65 Jahren erhalten Sie von uns eine Einladung).

Licht auf Luther

Unter diesem Motto sind Sie eingeladen zu mehr als 200 Veranstaltungen, Gottesdiensten und Gebetsfeiern im Rahmen des

Erfurter Kirchentages auf dem Weg vom 25. bis 28. Mai 2017.

Auch unser Kirchspiel beteiligt sich an der Feier des Reformationsjubiläums: Am Fest Christi Himmelfahrt wird abends um 21.30 Uhr auf dem Domplatz die noch fehlende dritte Glocke der Salomonsborner Kirche gegossen.

Und Ihre Hilfe benötigen wir beim Kuchenbacken! Am 25. Mai sollen 500 Thüringer Kuchen beim Himmelfahrts-Familienkaffee auf dem Domplatz die Gäste aus nah und fern erfreuen.



Katholische Dom- und Severigemeinde Erfurt in Marbach

Gottesdienste

- um 9.30 Uhr in der St. Gotthardt-Kirche
- 17.04. Ostermontag
- 23.04. Gottesdienst
- 07.05. Gottesdienst
- 21.05. Gottesdienst

Besondere Gottesdienste:

- 09.04. 9.30 Uhr Dom Pontifikalamt und 18 Uhr, Dom
- 13.04. 19.30 Uhr St. Severi Abendmahlsliturgie, anschl. 21 Uhr Gemeindegape im GH
- 14.04. 10 Uhr St. Martini Kinderliturgie mit Kreuzweg
15 Uhr Karfreitagssliturgie im Dom
- 15.04. 22.30 Uhr, Feier der Osternacht im Dom

- 16.04. 9 Uhr St. Severi Auferstehungsfeier
11 Uhr Pontifikalamt im Dom
17 Uhr Dom Pontifikalvesper
18 Uhr Abendmesse

- 17.04. 9 Uhr St. Severi
11 + 18 Uhr Dom
- 01.05. 19 Uhr Eröffnung der Maiandachten im Dom

- 14.05. 10 Uhr St. Severi Gottesdienst zum Empfang der Heiligen Erstkommunion
- 25.05. 9 Uhr St. Severi
11 + 18 Uhr Dom

Totengedenken

in der Allerheiligenkirche:
Freitags, 15 Uhr
07.04.; 05.05.

Fastensuppe-Essen

02.04. 10 Uhr im GH zugunsten Misereor

Maiandachten

Dienstags 17 Uhr St. Severi (außer 1.5.) und freitags 17 Uhr St. Martini. Ökumenische Maiandacht in Marbach am 09.05., 18 Uhr

Kindertreff

03.05. und 24.05. 16.15 Uhr
Gemeindehaus

Senioren

02.04. und 08.05. 14 Uhr
Gemeindehaus

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind sie also abgeschlossen – die Wahlen zum Kirchenvorstand der neuen Innenstadtgemeinde St. Laurentius sowie zu den Kirchorträten der bisherigen und nunmehr in St. Laurentius zusammengefassten Gemeinden St. Lorenz, St. Severi und St. Wigbert.

Damit hat Pfarrer Marcellus

Klaus die Gremien zur Seite, die ihn bei der Führung und Organisation der neuen Innengemeinde unterstützen sollen. Und diese Unterstützung werden er und das gesamte Pfarreikollektiv gut brauchen können, denn die Aufgaben werden nicht weniger. Wir wünschen den Gewählten für die Ausübung ihrer Ämter alles Gute und Gottes Segen!

Für die Passionszeit und die kommenden Ostertage wünschen wir Ihnen mit den Gedanken unseres emeritierten Bischofs Dr. Joachim Wanke

- aufmerksam zu sein und zu bleiben für das, was unser Leben wahrhaft reich macht,

- bereit zu sein, die falschen Götter im eigenen Leben zu entthronen und

- demütig zu bleiben, denn nur so sind wir fähig, Grenzen zu erkennen und anzuerkennen, weil nur so unser Leben menschlich bleibt.

Ihre Familie Gehrman

Restaurierungen in der St. Gotthardt Kirche

Die Knauf-Orgel

Nach über 30 Jahren sind Restaurierungen an der Orgel dringend notwendig geworden. Schon im vergangenen Jahr wurden die bisher fehlenden Seitenverkleidungen neu angefertigt und eingebaut.

Nach der Begutachtung der Orgel durch den Orgelsachverständigen des Kirchenkreises, Prof. Dr. Dreißig mit der Orgelbau-firma Schönefeld aus Stadtilm folgte ein Angebot zu einer neuen Windanlage.

Da bisher, insbesondere die viel Luft verbrauchenden tiefen Register, wie Posaune 16', Violon 16', Oktavbaß 8' und Subbaß 16', nur eingeschränkt benutzt werden konnten, wurde ein neuer Winderzeuger mit 23 m³/min (alt 8m³/min) und ein größerer Schwimmerbalg angeboten.

Stabiler Winddruck ist Voraussetzung für eine saubere Stimmung der Orgel.

Die Beauftragung der Orgelbau-firma erfolgte im Dezember 2016. Bis Karfreitag soll der Umbau abgeschlossen und die Orgel wieder spielbar sein.

Die Orgelbau-firma Schönefeld wird im Anschluss ein Konzept zur umfassenden Aufarbeitung des Pfeifenwerkes und der Trakturen erarbeiten.

Dabei wird geprüft, ob die Orgel auf den Kammerton (440Hz) stimmbar ist, um auch gemeinsam mit anderen Instrumenten musikalische Werke spielen zu können.

Der beschriebene Auftrag ist finanziell abgesichert, für die Aufarbeitung des Pfeifenwerkes sind jedoch noch erhebliche Spendenmittel notwendig.

Bitte spenden Sie auf das „Orgelkonto“, unter Verwendung bitte RT30 Orgel Marbach angeben : Kreiskirchenamt Erfurt

IBAN: DE93 3506 0190 1565 6090 80
BIC: GENODED1DKD

Schäden am Turm

Zum Adventsmarkt 2016 hat der Förderverein der St. Gotthardt Kirche Erfurt-Marbach e.V. eine Bilddokumentation der Schäden am Turm gezeigt.

Dafür gibt es drei Ursachen, die besonders den Raum unter der Laterne betreffen – Holzfraß im tragenden Gebälk durch den Hausbock – Feuchtigkeitsschäden – Abrutschender Schiefer durch durchgerostete Nägel.

Für die gesamte Reparatur am Turm und für die Entwässerung rund um die Kirche erstellte das Architektenbüro Smits + Tandler ein Angebot.

Auf dieser Basis wurde ein Finanzierungsplan beim Kreiskirchenamt eingereicht, auf dessen Genehmigung wir warten.

Für dieses Bauvorhaben bitten wir um Ihre Spende auf das Konto des Fördervereins:

Förderverein St. Gotthardt Kirche Erfurt-Marbach e.V.

IBAN: DE24 3706 0193 5000 1811 04
BIC: GENODED1PAX

Auch auf dieses Konto können Spenden für die Orgel eingezahlt werden.

Geben Sie bitte unter Verwendung „Orgel“ an.

Jeder Spender erhält eine Spendenquittung.

Wir danken ganz herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung der genannten aktuellen Projekte.

Michael Siegel
Eckehard Taube

Alte Marbacher Ansichten



Das Gasthaus zur „Linde“ existierte seit 1822 als Dorfschenke. Traditionell kehrten hier die Bauern und Handwerker nach getaner Arbeit ein. Auf dem Saal wurde alljährlich die Kirmes gefeiert, mit Karussells und Buden im Garten. Herr Paul Fabig erwarb die Schenke 1950 und führte sie bis 1976; ein Pächter noch bis zum Jahre 1978.

Die Konsumgenossenschaft erwarb das Gebäude und betrieb die Gaststätte mit wechselnden Wirten bis 1989.

Danach erwarben zwei Familien das Grundstück und die Gebäude wurden zu Wohnzwecken bzw. Gewerberäumen umgebaut.

Im Vordergrund rechts (des Postkartenmotivs von 1925) sehen wir das alte Waagehaus.

Es wurde nach 1901 erbaut und für



4 RM im Jahr betrieb der damalige Wirt Richard Schlöffel die Viehwaa-gel für die Gemeinde eigenverantwortlich. Das Wiegebuch lag im Waagehaus aus.

Heute werden die alte Gaststätte und das Saalgebäude als Wohnhäuser genutzt.

Der „Schenksgarten“ ist mit seinem alten Baumbestand ein Schmuckstück für unseren Ort.

MB e.V. • Annerose Gießler

Sollten Sie alte Fotos, Postkarten, Belege usw. mit Marbacher Bezug besitzen, würden wir uns über leihweise Überlassung zur Veröffentlichung im Boten freuen!

Hähnlein fährt für guten Zweck...

... und sie können sein Projekt unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie auf seiner Homepage! <http://janhaehnleinfahrt.chayns.net>



„Bares“ von tegut

Die Marbacher können sich freuen: Seit dem 20. Februar 2017 ist im tegut...Lädchen sowie dem tegut...Getränkemarkt in der Bergener Straße auch das kostenlose Bargeldabheben bei Bezahlung an der Kasse möglich: „Das Modell wurde in den letzten Monaten in einigen Märkten in Fulda und Umgebung getestet und konnte jetzt auch im tegut...Lädchen in Erfurt-Marbach umgesetzt werden“, erklärt Andreas Otto, Geschäftsführer der Christophorus Dienstleistungen gGmbH, die die Märkte betreibt. „Damit können sich die Marbacher also ab sofort den Weg zum Geldautomaten sparen und sich das benötigte Bargeld direkt an der tegut-Kasse auszahlen lassen, und zwar gebührenfrei.“

Voraussetzung ist ein Einkaufswert von 20,- Euro und die Bezahlung mit der EC-/Girokarte. Der Einkaufswert sowie der in bar ausgezahlte Betrag werden dem Kunden dann über seine EC-/Girokarte vom Konto abgebucht. Möglich ist die Barauszahlung für Beträge bis zu 200,- Euro.

Babara Aichroth
Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Sponsoren / Ortsteilbürgermeisterin



Abfahrt ab 39 Euro*

Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

*Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre



Vertrauensmann
Steffen Otto
Tel. 0361 7451546
steffen.otto@HUKvm.de
Schachtelhalmweg 10
99092 Erfurt
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Montageservice Mario Rudau

**Küchen- und Möbelmontage
Einbau von Fenstern und Türen
Innenausbau**

Werkstatt:
Im Geströdig 20 · 99092 Erfurt-Marbach
0172/8 56 02 83 · Fax 0361 / 66 34 19 81

Seit 20 Jahren für
Sie unterwegs!

MAI(S) FEUER

FÜR SPEISEN
UND GETRÄNKE
IST GESORGT

MIT MUSIK
FÜR GROSS & KLEIN
EINTRITT FREI

30. APRIL 16-23 UHR

DEM MINNER STRASSE 30 · 99091 ERFURT

IM MAISLABYRINTH ERFURT

INFO: WWW.MAISLABYRINTH-ERFURT.DE

Zu den Aktionen um den Moschee-Bau

Wieder ist Erfurt-Marbach im Zentrum medialer Berichterstattungen, weit über Marbach, Erfurt und Thüringen hinaus. Bemerkenswert dabei ist, dass nie gesagt wird: in der Landeshauptstadt Erfurt, im Ortsteil Marbach. Es ist für Außenstehende so, als wäre die Landeshauptstadt Erfurt gar nicht davon betroffen. Dies scheint auch meine Schuld zu sein, offensichtlich haben die Medien sonst kaum einen Ansprechpartner. Ist das Thema zu heiß? Soll ich mich deswegen abducken? Haben Sie mich wirklich deshalb gewählt? Im Internet wird z.B. sogar teilweise meine Absetzung gefordert, allerdings nicht erkennbar, ob von Marbachern oder aus anderen Bundesländern. Das Internet lässt diese Anonymität auch zu. Liebe Marbacher, ich bleibe auf dem Standpunkt, soweit wie möglich Ihnen Transparenz zu ermöglichen, auch Punkte anzusprechen, die Ihnen mal gefallen und mal nicht. Meine Bitte an Sie ist, einmal drüber schlafen, wenn Sie am Morgen dann noch vor dem Spiegel immer noch der Meinung sind, dann tun Sie es. Nicht eher! Ich rufe Sie hiermit alle zur Besonnenheit auf! Denn wir sind erst am Anfang.

Als Ortsteilbürgermeisterin habe ich die Pflicht, den Ortsteil friedlich über diese schwierige Zeit zu führen. Wich-

tig dabei ist mir, stets zu erwähnen, dass Marbacher im Ort verschiedene Ansichten haben und diese auch dargestellt werden. Nur so ist ein offener friedlicher Dialog möglich. Mittlerweile zählte man 12 Kreuze auf dem Nachbargrundstück am geplanten Standort der Moschee (Stand: 17.03.2017), zu deren Aufstellung mit dem ersten Kreuz sich die Initiative „Bürger für Erfurt“ bekannte. Dem Ortsteilrat liegt seit dem 16. März 2017 eine schriftliche Erklärung von Marbacher Bürgern vor, die anfangs bei „Bürger für Erfurt“ aktiv waren, diese sogar mit gründeten. Diese distanzieren sich eindeutig von der Aktion des Kreuz-Baus und teilten mit, dass sie die Initiative bereits im Dezember 2016 verlassen hätten, weil sie ihr Anliegen in der BI nicht durch Dritte verfälscht sehen wollten. Der Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück die Holzkreuze aufgebaut wurden, hat sich in der Presse dazu auch positioniert.

Es ist aber nicht Aufgabe des Ortsteilrates, darüber zu befinden, dennoch hat der Ortsteilrat in der Sitzung am 18.03.2017 im nicht-öffentlichen Teil das Thema unter Informationen diskutiert.

Es ist aber in erster Linie Aufgabe des Grundstückseigentümers und der

Stadtverwaltung, hier deeskalierende Antworten zu finden.

Zudem war letztes Wochenende im Internet zu lesen, dass eine Demonstration im/am Gewerbegebiet Marbach am 22.03.2017 geplant sei, dazu hat die Antifa „Linksjugend (solid) Thüringen“ mit Beitrag vom 13.03.2017 im Internet aufgerufen.

Dies gab meinerseits Anlass, am letzten Wochenende den OB und alle Stadtratsfraktionen, auch den MP Ramelow anzuschreiben, mit der Bitte, all Ihre Möglichkeiten zu nutzen, damit jegliche genehmigten Demonstrationen friedlich ablaufen, sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten handeln. Jeglicher Protest, jegliche genehmigte Demonstration wofür oder dagegen, muss erkennbar friedlich sein, denn es ist kein Marbacher-Thema allein, sondern ein Thema der Landeshauptstadt Erfurt und des Freistaates Thüringen.

Ihre Ortsteilbürgermeisterin
Katrin Böhlke

Anmerkung zur Demonstration am 22.03.2017:

Am 22.03.2017 wurden gegen Mittag alle Kreuze, wohl im Auftrag des Grundstückseigentümers, entfernt. Auf dem Grundstück selber befinden

sich nun in beiden Richtungen Schilder, dass das Betreten des Grundstücks verboten ist. Dadurch wurde verhindert, dass mit Axt und Säge nun ebenfalls die rechtsstaatliche Ordnung missachtet wurde. Marbacher Bürger berichteten zudem, dass die Polizei auch schon mittags anwesend war, obwohl die Demonstration erst für 17 Uhr angekündigt wurde. Das Grundstück war zudem entlang der Sankt-Christophorus-Straße aus Sicherheitsgründen abgesperrt. Ich danke in diesem Zusammenhang allen Polizeikräften, die über viele Stunden vor Ort sein mussten. Einen Dank auch den Marbachern, die besonnen durch ihr Fernbleiben Raum für die genehmigte Demonstration gelassen haben.

Zum Schluss noch ein Wort. Ein Politiker hat übrigens auf meine Schreiben geantwortet: „Von allen Bürgerinnen und Bürgern fordert der Ministerpräsident Respekt vor unserer Rechtsordnung.“ Es gibt also doch noch Politiker, die ein Kreuz haben. Ich schließe mich dem voll und ganz an. Liebe Marbacher Bürger, gegen fremdes Eigentum vorzugehen, widerspricht geltenden Gesetzen. Bitte beachten auch Sie dieses immer. Wenn man von anderen erwartet, Respekt vor unserer Rechtsordnung zu haben, so gilt diese Pflicht auch für uns.